

Impressum

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Offizielles Organ des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik und der Internationalen Union der Orthopädie-Techniker und Bandagisten (INTERION). Erscheint 12-mal im Jahr. Bezugspreis jährlich Inland 95 Euro, Ausland 127 Euro, (ggf. Luftpostgebühr: 28,40 Euro Welt, 10,50 Euro Europa) zzgl. MWSt. Kündigungfrist: Das Abo gilt zunächst für das laufende Kalenderjahr. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Kalenderjahr (1.1. – 31.12.), wenn es nicht bis 31.10. des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird. ISSN 0340-3591

HERAUSGEBER:

Bundesinventionsverband für Orthopädie-Technik
Postfach 10 06 31, 44006 Dortmund / Reinoldstr. 7 - 9, 44135 Dortmund
Tel. 0231 / 55 70 50-0
Fax 0231 / 55 70 50-40

REDAKTIONSAUSSCHUSS:

Bernd Hempel, Klaus Dittner,
Dipl.-Kfm. Franz Schütte

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG:

Prof. Dr.-Ing. U. Boenigk
Prof. Dr. med. G. Neff

VERLEGER:

Verlag Orthopädie-Technik
Postfach 10 06 31, 44006 Dortmund / Reinoldstr. 7 - 9, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 / 55 70 50-30
Telefax: 0231 / 55 70 50-70
E-Mail: info@ot-forum.de

REDAKTION:

Dirk Böcker (verantwortl.), Dr. Dorothea Becker, Ursula Sosna,
Gudrun Bramslepe (Anzeigen),
Kornelia Brandt (Vertrieb)

ANZEIGENAUFNAHME:

Verlag Orthopädie-Technik
Telefon: 0231/55 70 50-30
Telefax: 0231/55 70 50-70

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung bzw. Schadenersatz. Anzeigenschluss: 10. des Vormonats. Verantwortlich in ihrer Gesamtheit für den Anzeigenteil ist die Geschäftsführung des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik, 44135 Dortmund, für den Inhalt der Redaktionsausschüsse. Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion dar, sondern nur die der Verfasser.

AUTORENHINWEISE:

Manuskripte sind an den Verlag zu richten, der sie an den Redaktionsausschuss und an die wissenschaftlichen Berater zur Bearbeitung und Entscheidung überleitet. In der Regel werden nur solche Aufsätze zur Veröffentlichung angenommen, die noch nicht anderweitig publiziert worden sind. Der Umfang eines Beitrages sollte 8 Schreibmaschinenseiten bei einseitiger Schreibweise nicht überschreiten. Der Titel soll nach Möglichkeit auch in englischer Sprache angegeben werden. Jeder Arbeit ist eine Kurzfassung in deutsch beizufügen, die 10 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten sollte. Die Kurzfassung soll nach Möglichkeit auch in englisch angegeben werden. Die Befügung der fremdsprachigen Kurzfassungen ist nicht Voraussetzung für die Veröffentlichung. Abbildungen müssen mit Bildunterschriften versehen sein. Literaturnachweise werden in alphabetischer Reihenfolge mit Bezugswort erfasst. Die Redaktion behält sich im Interesse einer einheitlichen Gestaltung der Zeitschrift Korrekturen in den Manuskripten vor. Weitergehende Hinweise zur Manuskriptgestaltung können vom Verlag angefordert werden. Nachdruck aller Artikel, auch auszugsweise, verboten. – Erklärungsort und Gerichtsstand: Dortmund.

Druck: Druckerel Schmidt,
Waltrop, Straße 56, 44536 Lünen
Telefon 02 31 / 87 77 17
Telefax 02 31 / 87 61 02

Inhalt

Editorial

- Reform und Qualität Seite 3
- Standpunkte
Keine einseitige Änderung Seite 6

Info

- Leipzig 2004: First Call for Papers
Eckpunkte-Papier als „Wahlkampf-
Zuckerle“?
Health Care Management Seite 7
- Staatssekretär Schröder erwartet
Konsens mit der Union Seite 8

- Orthopädie-Techniker und Orthopä-
die-Schuhtechniker in Hessen
gemeinsam bei Kassenverhand-
lungen Seite 9

Armprothetik

- Die Bedeutung der sensomotorischen
Funktionalität von Prothesen für die
Entwicklung von Phnatomschmerz
und kortikaler Plastizität
von Th. Weiss, W. H. R. Miltner Seite 11

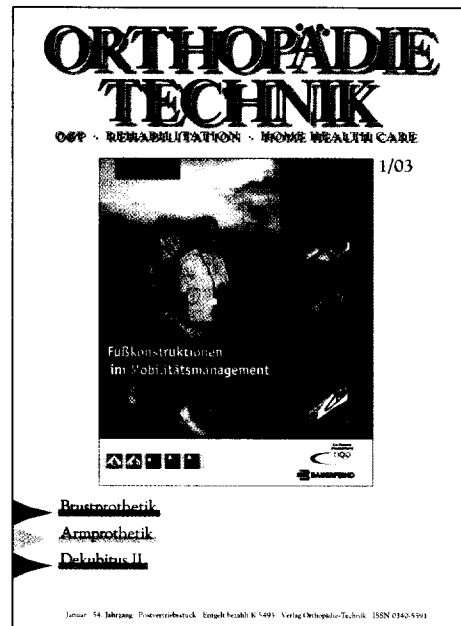
- Myoelektrische Armprothesen:
Welche Gründe behindern ihren
Einsatz?
von H. Kloss Seite 16

Brustprothetik

- Praxis der Brustprothesenversorgung
von M. Meister-Antoni Seite 21
- Kompromiss mit Kompression
von C. Hasenöhl Seite 24

Dekubitus II

- Dekubitus: Prophylaxe und Thera-
piesysteme
von N. Woltemade Seite 29



- Einsatz funktioneller dreidimensio-
naler Textilien zur Dekubituspro-
phylaxe
von D. Siegert, U. Möhring Seite 33

- Zur Wirksamkeit von Schaffellen zur
Dekubitusprophylaxe Seite 36

- Dekubitus – ein unmittelbares Pro-
blem in der Akutphase schwerer
Krankheitsbilder
von S. Dalla Costa Seite 40

Berufsbildung

- Gießener Forschungsvorhaben
„feet control“-Seminare Seite 46

- Deutscher Orthopädenkongress
2002: Drei SiegerINNEN im Lei-
stungswettbewerb Seite 47

Unternehmen

- Bamberger Herbstgespräche Seite 48

- Gesundheitsministerin Schmidt bei
Rahm in Troisdorf Seite 49

- Industrieberrichte Seite 55